

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

1.6.1870 (No. 148)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 148.

Mittwoch den 1. Juni

1870.

3.3. Nachrichten für diejenigen Freiwilligen,

welche in die Unteroffiziers-Schule zu Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffiziers-Schule in Ettlingen hat die Bestimmung, junge Leute, welche sich freiwillig dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren und zwar zunächst hauptsächlich für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die Zöglinge gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugten Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel u., zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister u., beziehungsweise als niedere Civildiener die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.
Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche und französische Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärisches Rechnungs- und Verpflegungswesen, Geschichte, Geographie, Zeichnen.
Die gymnastischen Uebungen bestehen im Turnen, Voltigieren, Bajonettfechten und, so weit thunlich, Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in dieser Anstalt an und für sich gibt den Zöglingen keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den betreffenden Truppenteilen überwiesen.
4. Die Zöglinge der Unteroffiziers-Schule stehen unter den militärischen Gesetzen, wie jeder andere Soldat des stehenden Heeres und werden nach ihrem Eintreffen in der Anstalt auf die Kriegsartikel bereidigt.
5. Der in die Unteroffiziers-Schule Einzustellende muß wenigstens 16 Jahre alt sein, darf aber das 19. noch nicht überschritten haben.
6. Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll (1530 Striche) groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen sein. Er muß im Verhältnis zu seinem Alter so kräftig und entwickelt erscheinen, daß er voraussichtlich nach Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule vollkommen felddiensttauglich wird.
7. Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.
8. Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die 4 Species rechnen können.
9. Er muß sich bei seinem Eintritt in die Unteroffiziers-Schule dazu verpflichten, für jedes Jahr des Aufenthalts daselbst ein Jahr im stehenden Heere präsent zu dienen. Außerdem hat derselbe die gesetzliche Dienstzeit bei der Fahne abzuleisten. Bei der Berechnung der gesetzlichen Gesamtwehrgesetzlichkeit, sowie bezüglich des Anspruchs auf die Dienstauszeichnung und spätere Verordnungen wird ihm die in der Unteroffiziers-Schule zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.
10. Behufs Aufnahme in die Unteroffiziers-Schule hat sich der Betreffende persönlich bei einem Infanterie-Regiments-Commando, beziehungsweise bei einem Landwehr-Bezirks-Commando oder bei dem Commando der Unteroffiziers-Schule zu melden und sich da, wo er sich meldet, einer Prüfung zu unterziehen, zu welcher er folgende Papiere beizubringen hat:
 - a) den Taufschein, beziehungsweise Geburtschein;
 - b) Führungszeugnis seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Dienstherrn;
 - c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes, beglaubigt durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann durch die mündliche protokolllarische Erklärung dieser Personen beim Regiments-Commandeur, beziehungsweise Landwehr-Bezirks-Commandeur oder bei dem Commandeur der Unteroffiziers-Schule ersetzt werden und erfolgt sodann die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.
11. Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer möglichst baldigen Benachrichtigung über seine Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die definitive Entscheidung, beziehungsweise Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffiziers-Schule findet in der Regel jährlich ein Mal und zwar Anfangs Oktober statt.
13. Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termin nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Vakanzten bis Ende des Jahres, andernfalls im nächsten Oktober bestimmt eingestellt zu werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahmsbedingungen genügt.
14. Bei dem einstigen Uebertritt der Zöglinge in die Infanterie-Regimenter steht ihnen die Wahl eines bestimmten Truppenteils nicht frei, indem ihre Vertheilung lediglich von dem Bedürfnis in den Regimentern abhängt, doch sollen billige Wünsche der Zöglinge oder ihrer Angehörigen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Regiment nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 12. April 1870.

Groß. Kriegs-Ministerium.
von Beyer.

Nr. 10,338. Vorstehende Aufnahms-Bedingungen werden mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Kurs der Unteroffiziers-Schule regelmäßig am 1. Oktober seinen Anfang nimmt, im laufenden Jahre aber ein außerordentlicher Kurs **am 1. Juni** beginnen wird, sowie daß die Anmeldungen zum Eintritt in die genannte Schule am 1. Juni **unverweilt** und zu dem Anfangs Oktober beginnenden Kurs von nun an und bald thunlichst bei den unter Ziff. 10 oben angegebenen Commandostellen zu geschehen haben.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Unteroffiziers-Schule erfolgt unentgeltlich und erhalten dieselben vom Tage des Eintritts Wohnung und Verpflegung wie die Soldaten des Dienststandes.

Karlsruhe, den 4. Mai 1870.

Groß. Bezirksamt.
Beyer.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der **Retour- und recommandirten Briefe.**

1. Retourbriefe.

An Singewald in München. — An Gottschalk in Köln. — An Gebret in Niederweiler. — An Reichel in Durlach. — An Treutle in Sulzfeld. — An Herzog in Haslach. — An Müller in Au. — An Stößer in Pforzheim. — An Grohmann in Wien. — An Grunzeisen in Pforzheim. — An Nagel in Blankenloch. — An Mohr in Ettlingenweiler. — An Moser in Singen. — An Imnau in Cloughton in

England. — An Graies in London. — An Edel in Bruchsal. — An Greiner in Biberach. — An Reinhold in Baden. — An Zuchristan in Klosterneuburg. — An Kohler in Altschweier. — An Hofmann wo? — An Ros in Ninnerstadt. — An Huber wo? — An Rapp in Stuttgart. — An Seeburger in Heidelberg. — An Glinz in Heidelberg. — An Ehinger hier. — An Ruch in Busenbach. — An Kroll in Rastatt. — An Eichhorn in Baden. — An Carton in Charleroi. — An S. 23 poste restante in Frankfurt. — An Haunz in Linz. — An Kromer in Basel. — An Hef in Basel. — An Waldhauer in Brözingen. — An Zipp in Mannheim. — An Hofen in Stuttgart. — An Kamm in Sulzfeld. — An Schoch in Bruchsal. — An Hurst hier. — An Levy in Oberlustadt. — An Frank in Gaggenau. — An Jaffe in Berlin. — An Weisser in Weimar. — An Schneider in Untergrombach. — An Schulz in Rohrbach. — An Klingemeier hier. — An Müller in Norddeutschland. — An Kirn hier. — An Heller in Heidelberg. — An Freund in Odenheim. — An Mörch in Mühlburg. — An Tolle in Braunschweig. — An Glitsch in Stuttgart. — An Schmidt in Köln. — An Mayer in München. — An Hauser in Heidelberg. — An Krez in Neustadt. — An Hüttemann in Barmen. — An Witt in Petersdorf. — An Ude hier. — An Greiner hier. — An Lischka in Harberg. — An Einl in Frankfurt. — An Mathe hier. — An Beck in Oberwinden. — An Rigenhaller in Hartheim. — An Weiß in Ilgesheim. — An Witt in Lübeck. — An Becker in Forzheim. — An Roos in Badnang. — An Neff in Baden. — An Müller in Markfröningen. — An Behagel hier. — An Walter in Rastatt. — An Fuchs in Haardt. — An den Schuhmacherverein in Mainz. — An Kall in Nürnberg. — An Mallison in Odesa. — An Tschira in Hornberg. — An Kohler in Kaltw. — An Kunz in Forzheim. — An Mohr in Sulzfeld. — An Sophie hier. — An Schwarz in Ettligen. — An Richter in Brözingen. — An Goetz hier. — An Krauß in Heidelberg. — An Haasenstein & Bogler in Basel. — An Metterhäuser in Rastatt. — An das Polizeiamt in Landau. — An Ludwig in Mößkirch. — An Steigmeier in Eudingen. — An Kasner in Rintheim. — An Riedel hier. — An Niensch in Weingarten. — An Heigel in Leipzig. — An Gref in Iffezheim. — An die Eisenbahnamtsexpedition in Schaffhausen. — An das Schultheissenamt in Bilsfeld. — An Matill hier. — An das Bürgermeisteramt in Untermuschelbach. — An Waker in Baden. — An Wilhelm in Triberg. — An das Bürgermeisteramt in Mannheim.

2. Rekommandirte Briefe.

An Brand in Hamburg.
Karlsruhe, den 1. Juni 1870.

Großh. Postamt.

Bekanntmachung.

2.1.

Höherer Anordnung gemäß hat der Abgang und die Ankunft des **Karlsruhe-Rußheimer Postomnibus** vom 1. Juni l. J. ab zu folgenden Zeiten stattzufinden:

aus **Karlsruhe-Bahnhof**

um 4 Uhr Nachmittags,

aus **Rußheim**

um 4 Uhr 45 Minuten Morgens,

Ferner werden vom gleichen Tage an zwischen dem Bahnhof in **Ettligen** und **Herrenalb** täglich **zwei Personenpostcours** unterhalten werden, deren Curszeiten folgendermaßen bestimmt sind:

Curs I: aus Ettligen-Bahnhof um 8 Uhr 40 Min. Vormittags,

in Marzell um 10 Uhr 20 Min. Vormittags,

in Herrenalb um 11 Uhr 30 Min. Vormittags;

aus Herrenalb um 5 Uhr 15 Min. Morgens,

in Marzell um 6 Uhr 5 Min. Morgens, Anschluß nach

Neuenbürg,

in Ettligen-Bahnhof um 7 Uhr 35 Min. Morgens;

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Großh. Postamt.

Schneider.

in **Rußheim**

um 6 Uhr 45 Minuten Abends,

in **Karlsruhe-Bahnhof**

um 7 Uhr 30 Minuten Morgens.

Curs II: aus Ettligen-Bahnhof um 3 Uhr 30 Min. Nachmittags,

aus Marzell um 5 Uhr 15 Min. Abends, Anschluß

von Neuenbürg,

in Herrenalb um 6 Uhr 20 Min. Abends;

aus Herrenalb um 5 Uhr 15 Min. Abends,

in Marzell um 6 Uhr 5 Min. Abends,

in Ettligen-Bahnhof um 7 Uhr 30 Min. Abends.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 4056. Die Mitglieder des großen Ausschusses werden zu einer Sitzung auf

Mittwoch den 1. Juni 1870, Nachmittags 2 Uhr,

in den großen Rathhausaal eingeladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. die Festsetzung der Zahl der Gemeinderathsmitglieder (Gem.-Ord. §. 10);

2. die käufliche Abtretung eines Theiles der städtischen Rheineisenbahn (hälftiger Bahnkörper u. dgl.) vom Mühlburgerthor-

bahnhof bis zum Hauptbahnhof dahier an die Discontogesellschaft in Berlin zur Mannheim-Karlsruher Bahn.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Gemeinderath.

Malsch.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juni 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet 5½ fr.

Ein Pfund Schwarzbrod kostet 4¼ fr.

Drei Pfund Schwarzbrod kosten 13 fr.

Karlsruhe, den 31. Mai 1870.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahsenfleisch 20 fr.

Schmalfleisch 17 fr.

Kalbsteisch 15 fr.

Schweinefleisch 18 fr.

Hammelfleisch 16 fr.

Karlsruhe, den 1. Juni 1870.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Bekanntmachung.

Nr. 13,445. Wird die Philipp Günther's Wittwe, Karoline, geb. Hauf, von Linkenheim in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. F. Frank.

Bekanntmachung.

Nr. 13,285. Wilhelm Beidert von Staßforth, lediger Weber, welcher im Jahre 1848 nach Amerika ausgewandert ist, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich anher zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt werden wird.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. E. Saur.

Aufforderung.

2.1. Am 1. April d. J. war die Hälfte der städtischen Umlagen verfallen. Die Pflichtigen, welche daher noch mit ihren Umlagen für das erste und zweite Quartal (1. Januar bis 1. April 1870) im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben alsbald zu berichtigen.

Sollten Umlagepflichtige bis jetzt noch keine Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben gebeten, dieses der Berechnung anzuzeigen, damit ihnen solche ungefümt zugestellt werden können.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Stadtkasse-Berechnung.

Lautenschläger.

Welschnereuth.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1869 über die Beurkundung des bürgerlichen Standes und über die Formlichkeiten bei Schließung der Ehen wird Gemeinderath Johann Jakob Schempp als Stellvertreter des Rathschreibers Durand für den Fall seiner Verhinderung durch den Unterzeichneten ernannt.

Welschnereuth, den 31. Mai 1870.

Bürgermeister Merz.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Großh. Geh. Rathes und Leibarztes Dr. Ferdinand Buchegger, Marie, geb. Preis dahier, werden die Fahrnisse gegen baare Bezahlung in ihrer Wohnung Nr. 2 der Lindenstraße in nachstehender Reihenfolge versteigert:

am **Mittwoch den 1. Juni d. J.**
Silber und allerlei Hausrath;

am **Donnerstag den 2. Juni d. J.**
Schreinwerk, insbesondere ein Pianino, ein Spiegelschrank, Kanapees, Fauteuils, Uhren, Spiegel und verschiedener Hausrath;

am **Freitag den 3. Juni d. J.**
Weißzeug, Porzellan und Glasachen;

am **Samstag den 4. Juni d. J.**
Schreinwerk, Bettwerk und verschiedener Hausrath;

am **Dienstag den 7. Juni d. J.**
große und kleine Teppiche, Zierrpflanzen und Küchengeräthe;

am **Mittwoch den 8. Juni d. J.**
Flaschenweine, 5 Dhm Oberländer Wein, 8 kleine Häffer, Waschzuber, Holz und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 28. Mai 1870.

Großh. Notar Grimmer.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Mittwoch den 1. Juni d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 1 Kommod, 1 runder Tisch, 1 Wanduhr, Porträts, Matragen Bettzeug und sonstiger Hausrath,

wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 31. Mai 1870.

Dölter, Gerichtsvollzieher

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. Juni d. J., jeweils von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

läßt Herr Kaufmann Max Ettlinger in seiner Behausung, Langestraße 84, wegen Geschäftsaufgabe durch den Unterzeichneten nachbenannte Manufakturwaaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

Tuche und Buckskins, Cattune, Baumwollzeuge, Barchent, Federn und Flaumen, Galstücher etc.

Hiezu ladet die Liebhaber höflichst ein

3.2. **W. Merke**, Geschäftssagent.

Versteigerung.

2.2. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung im Walde versteigert:

Donnerstag den 2. Juni:

2700 abgängige eichene Ballisaden,

700 " forlene "

15 Haufen Dielen;

Freitag den 3. Juni:

500 abgängige eichene Ballisaden,

2300 " forlene "

40 Haufen Dielen.

Zusammenkunft jeweils Früh 8 Uhr am

1. Tag auf der Rintheimer Duerallee an der Hagsfelder Allee,

am 2. Tag auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg an der Grabener Allee.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Heugras-Versteigerung.

3.1. Auf Großh. Domäne **Scheibhardt** wird

Samstag den 4. Juni d. J.,

Morgens 1/2 8 Uhr beginnend, der diesjährige Heugraerwachs von 75 Morgen Wiesen mit Borgfrist bis Martini öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei dem Jägerhause.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Großh. Gutsverwaltung.

Pferdversteigerung.

Das Feld-Artillerie-Regiment läßt am

Freitag den 3. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in Gottesaue ein verstelltes gewachsenes Pferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Vieh-Versteigerung.

2.1. Auf Großh. Domäne **Stutensee** werden

Donnerstag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

ein sehr schwerer, fetter **Farren** und eine **Kuh**

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Großh. Gutsverwaltung.

Dungversteigerung.

2.2. Das Feld-Artillerie-Regiment läßt am

Freitag den 3. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in Gottesaue das Ergebnis an **Pferdebünger** pro Juni gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Gottesaue, den 30. Mai 1870.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße 58 ist eine kleine Wohnung mit Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 123.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 193, Eingang Waldstraße, ist im zweiten Stock ein sehr schönes, unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Geschäftssagent **W. Merke** jr. daselbst.

2.2. Waldhornstraße 27 sind zwei unmöblirte Mansardenzimmer an eine solide Person auf den 23. Juli zu vermieten. *Löffel. Kleiser*

— Waldstraße 11, im zweiten Stock des Vorderhauses, ist sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. *Schupp*

* Kronenstraße 49 sind zwei Zimmer, eines gegen die Straße mit zwei Fenstern, mit oder ohne Möbel und ein kleineres gegen den Hof mit einem Fenster, möblirt zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Das Nähere im dritten Stock.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 7 im 3. Stock.

* Karlsstraße 43 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten.

* Langestraße 115, bei Frau Kaufmann Ernst, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit Alkov sogleich zu vermieten.

* Zwei Zimmer, Küche und sonstiges Zugehör, ebener Erde sind sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 6 eine Stiege hoch.

* Mitte der Stadt, nächst der Karl-Friedrichstraße, sind sogleich zwei freundlich möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazugegeben werden. Näheres innerer Zirkel 20 im 3. Stock.

* Erbprinzenstraße 14 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Kasernenstraße 3 ist im dritten Stock ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 15. Juni oder einige Tage früher zu vermieten.

* Innerer Zirkel 19 sind auf den 23. Juli zwei unmöblirte Zimmer an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Hirschstraße 42 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juni zu vermieten.

* Jähringerstraße 81 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an eine solide Person sogleich zu vermieten. Das Nähere Waldstraße 42 im dritten Stock.

* Karlsstraße 12 ist parterre ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten, woselbst auch die ganze Verköstigung gegeben werden kann.

* Karl-Friedrichstraße 24 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Lautsch
Magazin zu vermieten.
— Ein dreistöckiges, geräumiges Magazin ist sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten: Langestraße 32 im zweiten Stock.

Bahr
Wohnungsgesuche.
3.2. Auf 23. Oktober wird für eine stille Familie eine Wohnung mit etwa 4 Zimmern nebst Zugehör, zwischen dem Marktplatz und der Kronenstraße gelegen, zu mieten gesucht. Näheres Adlerstraße 26.

Abt. K. K. K.
* Ein bejahrtes Ehepaar, ohne Kinder, gebildeten Standes, sucht auf 23. Oktober d. J. eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern oder 6 Zimmern und tapezierter Mansarde, 1 Dienstbotenzimmer, 1 oder 2 Kammern, Küche, Holzremise, Gemüse- und Weinkeller, auch ist der Eingang in einen Garten erwünscht. Wer solche zu vergeben hat, wolle Adresse und Miethpreis unter K. 6 im Kontor des Tagblattes abgeben und wird Discretion zugesichert.

R.
Ein Laden mit Wohnung wird auf 23. Juli oder später zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Verträge.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommandes Ziel eine Stelle: Durlacherthorstraße 46.

J. d. Rehting
Sp. 19
H. H. H.
* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln, sowie bürgerlich kochen kann, findet auf Johanni eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gesetztes Mädchen, welches die Behandlung der Kinder gut versteht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen, sowie alle häuslichen Geschäften verrichten kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Waldstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Amalienstraße 10.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 30 im Laden.

* Ein reinliches, gewandtes Zimmermädchen findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 36.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Langestraße 131.

M. J. J.
* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Waldstraße 47 im Laden zu erfragen.

* Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich zur Aushilfe gesucht. Näheres Sophienstraße 27 im Laden zu erfragen.

2.1. Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 59 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 36.

* Eine gewandte Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Wilhelmstraße 8.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 34 im 3. Stock links.

* Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 22.

* Ein solides Mädchen, welches erst hierher kam, waschen, putzen, spinnen, überhaupt alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres hierüber innerer Zirkel 16 im vierten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Amalienstraße 91 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Näheres Durlacherthorstraße 103 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Zu erfragen Langestraße 39 im Hinterhaus.

Köchingsuch.

* Eine brave, anständige Person, die insbesondere das Kochen versteht, wird bei hohem Lohn für eine Herrschaft dahier auf Johanni gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes. *D. 38, 2. 2.*

Kellnerin-Gesuch.

* Eine reinliche Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 211 a.

Stellenanträge.

2.2. Eine gute Stelle ist durch eine anständige, solide Person (Frau oder Mädchen) sogleich zu besetzen. Liebe zu Kindern ist Vorbedingung. Näheres Ecke der Jähringer- und Adlerstraße 20. *K. 4. C.*

* Ein tüchtiger Gärtnerbursche mit guter Empfehlung findet sofort Stellung im Hôtel Belle vue in **Baden-Baden.**

* Ein Bursche im Alter von 15—16 Jahren wird als Ausläufer verlangt bei **Mohr & Speyer.**

Lehrlings-Gesuch.

— In unserem Materialwaaren-Geschäft en gros findet ein braver junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Stelle als Lehrling. Eintritt sogleich oder später. **Krämer & Kempf.**

Stellengesuche.

* Eine junge Französin aus guter Familie sucht hier zur Stütze der Hausfrau oder bei Kindern eine Stelle ohne Bezahlung; nur wünscht dieselbe, daß sie Jemand wöchentlich zweimal in der deutschen Sprache unterrichtet. Näheres Herrenstraße 4.

* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher beim Militär gedient hat und sehr gut die Behandlung der Pferde, sowie das Fahren versteht, sucht als Kutscher oder sonst eine Stelle bei Pferden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Bismarckstr. 69*

* Eine gesunde **Schenkammer**, welche schon zwei Monate gestillt hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Rathschreiber **Roswaag** in **Singen** bei Wilsferdingen.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein tüchtiger Kanzleigehilfe, welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes. *R. K. K.*

* Eine geübte Kleidermacherin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Auch werden Arbeiten auf der Maschine angenommen und 2 Ellen zu 1 fr. gesteppt: **Ruppurrerstraße 4.**

Empfehlungen.

4.1. Karlsstraße 2, Mansarde, empfiehlt sich ein Frauenzimmer im Bügeln in und außer dem Hause. Auch wird seine Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Auch würde sie Beschäftigung in Gasthöfen annehmen und sichert pünktliche Bedienung zu. Näheres Langestraße 58 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein Mann empfiehlt sich im **Nebenausbrechen** und **Buchschneiden**. Näheres Karlsstraße 15 unten.

Verloren.

Verloren
Es ist ein **Taschenperspektiv** in hölzernem Futteral von der Sophien- durch die Karls-, kleine Herren-, Erbprinzen- und Spitalstraße bis gegen den Augarten verloren worden. Der redliche Finder wolle dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen eine Belohnung abgeben.

* Verloren wurde gestern dahier ein sog. **Seiraths-Bogen** mit einigen dazu gehörigen Papieren. Der Besitzer wird gebeten, dieselben auf der Polizei dahier gefälligst abzugeben.

— Es wurde auf dem Waldwege, der vom Mühlburgerthor in gerader Linie an die Park-einzäunung führt, ein **Sendenknopf** von Email mit goldener Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

Gefunden.

M. J. J.
Ein **Medaillon** wurde gefunden und kann Waldstraße 47 im Laden abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. Eine **Badwanne** von Zink in sehr gutem Zustande, ziemlich groß, sowie ein hölzerner **Badzuber**, ebenfalls gut erhalten, werden billig abgegeben: Waldhornstraße 12 im Hinterhaus.

* Duerstraße 6 sind ein mittlerer eiserner Herd, ein großer Koffer und ein noch neuer Fenstertritt, welcher sich für zwei Fenster eignet, billig zu verkaufen.

- 1 großer, massiver, nußbaumener Tisch 7 fl., geeignet für Garten- oder Fabriklokal,
- 2 kleinere dito per Stück 1 fl. 30 kr. und 2 fl.,
- 1 großer Ankleidespiegel 15 fl.,
- 2 Gartenbänke mit Tisch, angestrichen, 9 fl.,
- 1 großer Spiegel mit Goldrahme 15 fl.,
- 1 dito mit nußbaumener Rahme 6 fl.,
- verschiedene Küchengegenstände, feine Weingläser, Porzellan, Garten- und Hängelampen, Illuminations-Ballons zu äußerst billigem Preise: Schumann

Herrenstraße 36.

* Ein älteres Kanapee, gut erhalten, ist für 15 fl. zu verkaufen bei S. Wedekind, Waldstraße 7.

Kanapee,

ein noch gut erhaltenes ist billig zu verkaufen bei Tapezier Bilger, Herrenstraße 23.

Hauskaufgesuch.

Ein Haus mittlerer Größe, womöglich im westlichen Stadttheil, wird von einem Geschäftsmann unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Anerbieten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre X. Y. abgeben. Zwischenhändler wollen sich nicht melden.

Hauskaufgesuch.

Ein Haus in guter Geschäftslage wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Bezeichnung W. Nr. 111 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Altes Blei

wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Senast am Ettlingertbor und Thorwart Döllischer am Karlsthor abgeben. L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterricht

- 1. im Deutschen an Nichtdeutsche,
 - 2. im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen,
 - 3. im Lateinischen und Griechischen
- ertheilt **Albert Zittel**, Sprachlehrer und Gerichtsdolmetscher, Ritterstrasse 2 im 3. Stock.

— Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Waldstrasse 36 au premier.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne große Orangen

empfehlen **Louis Kaufmann**, Conditior, 4.1. Ludwigsplatz 59.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

ganz frische ächte **Beroneser Salami**, ächte **Lyoner Würste**, frische feine Göttinger, Braunschweiger Cervelatwürste, ebenso frische ächte westphäl. **Schinken** u. c.

Rheinsalm

stets vorräthig und billig bei

C. G. Fren,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung, Hirschstraße 23.

Heute frische Felchen

bei **C. Däschner**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute frische Felchen.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

neue **Matjes-Haringe** billig, Bremer Braten, mar. holl. Haringe, russ. mar. Sardellen, Sardines à l'huile in Boites und stückweise

Frischgefangenen Rheinsalm empfiehlt

L. Pfefferle,

Wildpret- und Geflügelhandlung, Akademiestraße 37.

Feinstes Blüthenmehl, feines Kunstmehl

empfehlen **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt feinen

Fromage de Neuchâtel (Boudons), **de Brie**, **de Roquefort**, **Münsterkäse** mit und ohne Rümmele, holl. **Edamer**, alten **Parmesan**, grünen **Kräuter**, feinsten **Emmenthaler**, besten **Limburger**, **Nahm** und **Nomadour**-Käse.

Vorzügliches

Speyerer Lagerbier

in Flaschen empfiehlt **Friedrich Maisch**, 3.3. Ludwigsplatz 55 b.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

bestgetrocknete **Morcheln**, **Champignons**, **Trüffel** u. c.

Kartoffelbrod

extrafein, sowie ächtes **Kornbrod** von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch **Gustav Schwindt**, vormals Haisch, Adlerstraße 2.

Empfehlung

von amtlich geprüfem **kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Glieder.**

Beim Beginne der Badzeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreich Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und feinen Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Joh. Ehr. Fochtenberger, an der Weinsberger Straße 17.

Alleinige Niederlage bei **Conradin Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Atte st.

3.1. Durch Anwendung der **Hallischen Hühneraugenpflaster** von **A. Kirsten** in Halle a/S. bin ich von den so lästigen Hühneraugen, die mich Jahre lang gequält, gänzlich befreit worden, und empfehle dieselben jedem daran Leidenden; dies bescheinigt der Wahrheit gemäß

Annaburg, im Juli 1869.

F. A. Wirth.

Alleinverkauf pro Stück 3 1/2 kr., in Dgd. 36 kr. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

2.1. **Gestickte und glatte Kragen und Manschetten**, einfach und reich garnirt,

Moll-Blousen,

Shirting-Unterröcke

in den verschiedensten Ausgarnirungen,

baumwollene Unterröcke,

gebleicht und ungebleicht,

Korsetten u. Crinolinen

empfehlen in bester Auswahl

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.1. **Für Damen**

empfehle ich das Neueste in Vorstedern für ausgeschnittene Kleider, in glatt, gestickt und gekraust, die so beliebten Klappkragen, sowie das Neueste in Krausen und Garnituren in großer Auswahl.

Wilh. Nupp,

129 Langestraße 129.



Straben-Mirzige



in
Wolle und Leinen,
größte Auswahl,
billigt
bei



A. Herzmann,
Langstraße 155.

3.2.

Kinder-Schürzchen

in weiß, farbig und in Leder, Beinlängen hauptsächlich farbig für Kinder, empfiehlt in großer Auswahl

Wilh. Nupp,

2.1. 129 Langstraße 129.



Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Schuhen und Stiefeln, Reparaturen, Sohlen, Fleck und dergleichen werden gut und auf's Billigste besorgt.

J. Weiß,

Kronenstraße 3 im zweiten Stock.

Königsbacher Bleiche.

Für die Naturbleiche der Gemeinde Königsbach nehme ich fortwährend Leinwand und Garn zur Besorgung an und sichere bei billigem Bleichlohn gute Behandlung der Bleichgegenstände und Ersatz für allenfalligen Schaden zu. **C. F. Dollmatsch Sohn.**

Versteigerungen von Häusern und Fahrnissen

übernimmt jederzeit unter reeller Besorgung — in den Wohnungen der Eigentümer oder in Steigerung-Kofalen — und sieht geehrten Aufträgen entgegen:

J. Scharpf, Commissionär,
Karlsstraße 43.

Handschuhwascherei und Färberei.

— Langstraße 62 im Laden, werden täglich alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben gefärbt.

6.2. **Bügeleisen, Bügeleisenstähle**

deutsche, französ. und amerikanische, von Schmied- und Gusseisen empfiehlt zu billigen Preisen

Christoph Heidt,
149 Langestrasse 149.

Mühlburg. Bädereröffnung.

3.1. Hiermit bringe ich meine kalten und warmen Bäder in gefällige Erinnerung und bitte um zahlreichen Besuch.

J. Simbel.

Abwasserwärme: 18 Grad.

Rheinwasserwärme.

Den 30. Mai: 16 Grad.

The Singer Manufacturing Co., New-York.

Nachdem schon seit langer Zeit die von uns fabrizirten Nähmaschinen wegen ihrer Güte und großen Leistungsfähigkeit in der ganzen Welt Verbreitung gefunden, ist der Bedarf dafür mit jedem Jahre so gestiegen, daß wir demselben durch die bisherige Anfertigung von 3000 Stück Maschinen pr. Woche nicht mehr genügen konnten. Um dieser außerordentlichen Nachfrage nach unsern Maschinen entsprechen zu können, haben wir jetzt eine abermalige Vergrößerung unserer Fabrik vorgenommen, wodurch ein weiteres Quantum von **1000 Stück wöchentlich** mehr geliefert wird, außerdem aber, da das hierdurch erzielte Quantum von **4000 Maschinen pr. Woche** zur Deckung des Bedarfs sich ebenfalls als nicht ausreichend erwiesen hat, sind Vorkehrungen getroffen, die Produktion in kürzester Zeit auf **5000 Stück** und mehr zu erhöhen.

Durch diese, mit Anwendung von neu konstruirten selbstthätigen Arbeitsmaschinen vermehrte Produktion sind wir in den Stand gesetzt, unsere Maschinen zu einem bedeutend billigeren Preise herzustellen und gereicht es uns zur Genugthuung, dem Publikum den Ankauf derselben durch eine bedeutende

Preisermässigung

zu erleichtern.

Wir fügen hinzu, daß die Maschinen wie bisher vom vorzüglichsten Material, durch Benützung unserer selbstthätigen Arbeitsmaschinen mit unerreichbarer Accurateffe hergestellt werden und die beständige Vervollkommnung derselben unser fortwährendes Bestreben ist. Damit jedoch das Publikum gesichert ist, wirklich von uns fabrizirte Maschinen zu erhalten und nicht mehr durch nachgemachtes, oft mit Handelsmarken, welche der unsrigen gleichen oder ähnlich sind, versehenes Fabrikat von geringerer Güte getäuscht werden kann, wird von jetzt an jeder Maschine ein

CERTIFICAT

beigegeben, welches die Nummer der Maschine und die Unterschrift des Präsidenten unserer Compagnie, Mr. Inslee A. Hopper, trägt und außerdem von unserm General-Agenten für Deutschland und den Norden, Herrn G. Neidlinger, unterzeichnet ist.

New-York, 1. Juni 1870.

THE SINGER MANUFACTURING Co.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß die

Original-Nähmaschinen

Singer Manufacturing Co. in New-York

von heute an in ganz Deutschland zu folgenden Preisen verkauft werden, nämlich:

- Litr. A, Neue Familien-Nähmaschine 77 fl.
- No. 2 Maschine für Schneider 115 fl.
- No. 2 " mit Rollfuss für Schuhmacher 122 1/2 fl.

und daß der **Alleinverkauf** dieser Maschinen für Karlsruhe und Umgegend Herren **Gebüder Landauer**, Langstraße 104 in Karlsruhe, übertragen ist.

Hamburg, 1. Juni 1870.

G. Neidlinger,

General-Agent der Singer Manufacturing Co., New-York.



Haasenstein & Weyler Leipzig

Anzeige.

* Frische Leber-, Grieben-, Fleisch- und Frankfurterwürste nebst Schwarzenmagen empfiehlt heute Abend 5 Uhr
L. Morlock jun.,
Waldstraße 35.

Brauerei Bornhäuser
(früher Eisele).

Heute, Mittwoch den 1. Juni,
Musikalische

Abendunterhaltung

vom Septett des 2. Dragoner-Regiments.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Dankjagung.

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Christine Reinhold**, geb. **Reißner**, die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reichen Blumenspenden und die uns so vielfach bezeugte Theilnahme sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Karlsruhe, den 31. Mai 1870.

Die Hinterbliebenen:

Gottlieb Reinhold, Kanzleidiener,
August Reinhold,
Christine Reinhold,
Karl Reinhold,
Elise Reinhold.

Dankjagung.

* Für die so liebevolle Theilnahme und große Reichenbegleitung des im 42. Lebensjahre verstorbenen Bezirksförstern **Besser** auf **Mittelberg** den herzlichsten Dank.
Die tieftrauernde Mutter und Nichte.

Alpenclub.

Mittwoch den 1. Juni,
Abends 8 Uhr,
Versammlung im **Café Däschner**.
Platz.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

31. Mai. **Max Willstätter**, Kaufmann hier, mit **Sophia Ulmann** von **Kürth**.
31. „ **Franz Walter** von **Eppingen**, Maurer, mit **Karolina Seeburger** von **Sulzfeld**.

Todesfälle:

30. Mai. **Ernst Kaus**, Scribent, ledig, alt 46 Jahre.

30% billiger.

Superior Havanna El Washington, früher 30 Thaler, jetzt 24 Thaler oder 42 fl. per 1000 Stück, Prima Havanna Palma Real, früher 20 Thaler, jetzt 16 Thaler oder 28 fl., beide Sorten in **Metallbüchsen** à 250 Stück. Wiederholt habe Zusendungen von meinen bekannten acht **Südamerikanischen Cigarren** erhalten, welche anderen Havanna-Cigarren an Qualität nicht nachstehen, aber wenigstens 50% billiger sind. Diese Marken finden überall Anerkennung, da der Preis ein auffallend billiger ist. Original-Metallbüchsen, 250 Stück pr. Sorte, versende speisenfrei und **franco** gegen Sendung oder Nachnahme des Betrages, da ich bei dem so billigen Preis kein Ziel gewähren kann.
A. Friedrich, Importeur, Leipzig, Bamberger Hof.

Abonnements-Gröfzung

auf das Bureau für Arbeit-Nachweis hier,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße,
für das Jahr vom Juni 1870-71.

Jeder Abonnent zahlt einen Beitrag nach Belieben, jedoch nicht unter einem Gulden, und hat dafür das Recht, sich während einem Jahr so viele Arbeiter und Dienstboten — sowohl männliche als weibliche — durch das Bureau **frei** nachweisen zu lassen als er bedarf, sowie jederzeit Einsicht von den Büchern und der Geschäftsführung zu nehmen.

Außer der gewöhnlichen Vermittlung im Bureauwege, mittelst Vormerkung der Gesuche, werden solche, erforderlichen Falls, in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht, auf Verlangen auch Spezial-Annoucen aufgegeben.

Die gezeichneten Beiträge werden erst dann erhoben, wenn die **erforderliche Anzahl von Abonnenten** erreicht ist, von wo an auch die Gebühren für Arbeitnehmende ermäßigt werden.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein:

Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

Zwei Schiffsladungen mit **Fettschrot** und **Schmiedekohlen** bester **Qualität** sind für mich hier eingetroffen, was ich unter Zusicherung billigsten Preises empfehlend anzeige.

Wal. Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen die Herren:

F. A. Danbacher, Friedrichsplatz 5,
W. Gerwig, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Mittwoch den 1. Juni,

Abschieds-Concert

der Musikgesellschaft **Cäcilien-Verein** aus München.

Anfang 1/8 Uhr.

Strohüte-Ausverkauf.

Wegen demnächstigem Schluß meines hiesigen Geschäfts habe ich von heute an meinen Vorrath von
Strohüten jeder Art
zum Ausverkauf ausgesetzt.

G. Kramer Sohn
aus Mannheim.

155 Ecke der Ritter- und Langenstraße 155.

Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast ic. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstag's statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf. Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,
Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.3. *Rudolf Meissel*
München

Vom Staate garantirte

Rumänische 7 1/2 %ige Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coterien den Rest der Rumänischen 7 1/2 %igen vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt und steht deren officielle Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der 7 1/2 %igen vom Staate garant. Rumänischen Eisenbahn-Obligationen circa 70 %.

8 % Rumänischen Staatsanleihe circa 95 %.

Eine solche **Cours-Differenz von 25 %** ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die 7 1/2 %igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen. Diese Bahnen sind zum grossen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend.

Ein Decret der Rumän. Regierung ordnet an, dass die 7 1/2 %igen Rumän. vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als **Cautionen** anzunehmen sind.

Nach Einführung der 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London und Paris hat diese letztere eine **Courssteigerung von 25 %** erfahren.

2.2.

Zhiergarten zu Karlsruhe.

Am nächsten Donnerstag den 2. Juni, Nachmittags 4 Uhr, findet bei günstiger Witterung unter der Leitung des Mr. **Vidos de Kolta** eine

Benefice-Vorstellung

für Mr. **Hébert** und seine Familie
in der Magie, Physik und Illusion

Mr. **Buatier**

nach besonderem Programm statt.

Mr. Buatier wird sich bei seinem Vortrage der französischen Sprache bedienen.
Eintritt nach Belieben.

Karlsruhe, den 30. Mai 1870.

Das Comite.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Ruoff, Kfm. v. Gansfurt.
v. Berger, Gutsbes. v. Steinach. Schott, Kfm. v. Lahr
Englischer Hof. Seine Durchlaucht der Prinz
Alex. Scherbatoff, wirklicher Staatsrath m. Kam. u.
Dienerschaft u. Ihre Durchlaucht die Fürstin Met-
scherky m. Kam. u. Dienerschaft a. Rußland. Gordon,
General m. Frau u. Dienerschaft a. Schottland. Graf
Normann v. Grombach. Dr. Auerberg a. Rußland.
Engelhardt u. Goldschmidt, Kfl. v. Frankfurt. Schmidt,
Kfm. v. Berlin.
Erzprinzen. Seine Durchlaucht der Fürst Wilh.
Edwinstein-Wertheim-Freudenberg m. Frau u. Gefolge
v. Freudenberg. Gutmann, Kfm. v. Göppingen. Izig,
Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Förster,
Kfm. v. Chemnitz. Pomietzke, Kfm. v. Wien. Frau
Benozet m. Kam. u. Dienerschaft v. Baden.
Goldener Adler. Wall, Prof. u. v. Köffelmann.
Kffessor v. Berlin. Lamed, Registrator v. Gießen.

Hegdorn, Kfm. v. Frankfurt. Eprock, Kfm. v. Mainz.
Sinzmann, Kfm. v. Barmen. Rumlter, Kfm. v. Eiber-
feld. Dr. Meyerhoffer v. München. v. Loniüs, Haupt-
mann a. D. v. Gumbinnen.
Goldener Karyfen. Schmuß, Del. v. Koblitz-
zell. Kfl. Gasser v. Reichenau.
Goldenes Lamm. Müller, Kfm. v. Hall. Stardt,
Brauer v. Hamersbach.
Goldener Ochsen. Frei, Kfm. Eiberfeld. Ros,
Kfm. v. Hamburg. Fendrich, Brauer v. Mainz. Meser,
Part. v. Würzburg.
Goldenes Schiff. Duckas, Weinhdlr. v. Sulz-
burg. Dörflinger, Kfm. v. Speyer. Debei, Kfm. v.
Nordstetten.
Grüner Hof. Dupois, Pfarrer m. Frau v. Mühl-
hausen. Senauer, Kfm. v. Basel. Guttmann, Kfm.
v. Stuttgart. Wolfgang, Rent. v. Goblens. Wittneb,
Rent. m. Frau v. Breslau. Eberlob, Rent. m. Frau
v. München. Wisegas, Kfm. v. Jva. Unger, Kfm.
v. Berlin. Fischer, Kfm. v. Freiburg.
Hôtel Große. Reinke, Kfm. v. Berlin. Schaubert

u. Hartjen, Kfl. v. Bremen. Weidert, Kfm. v. Hanau.
Eberling, Kfm. v. Frankfurt. Wintgen u. Haas, Kfl.
v. Gdn. Pfeiffer, Kfm. v. Rheidt. Reib, Kfm. v.
Mühlhausen. Krblich, Kfm. v. Cassel. Bernays,
Kfm. v. Mainz.
Hôtel Stoffleth. Waier, Kfm. v. Mannheim.
Kottschild, Kfm. v. Gdn. Erdle, Kfm. v. Offen-
burg. Bier. Commisär v. Würzburg. Hansjakob,
Pfarrer v. Hagenau. Brauer, Kfm. v. Eiberfeld.
Berner, Kfm. v. Dresden. Bindnagel, Kfm. v. Straß-
burg. Vogel, Kfm. v. München.
Prinz Max. von Demeritz v. Hannover. Kühner,
Kaufm. v. Darmstadt. Deymhoff, Rent. v. Berlin.
Müller, Kfm. v. Augsburg.
Ritter. von Stein v. Straßburg. Salbinger,
Kfm. v. Oberwyl.
Römischer Kaiser. Kautsch, Apotheker v. Grog.
Grünhut u. Sturm, Fabr. v. Reichenberg. Kaiser,
Kfm. v. Leipzig.
Rothes Haus. Ured, Kfm. v. Basel. Schaller,
Kfm. v. Freiburg.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 2. Juni. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Rehigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.